

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 23-27 (1973-1977)

Heft: 96

Nachruf: Th. Gerasimov

Autor: Cahn, H.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

viele Finanzbonaparten geboren hat, die große Mutter aller Anleihen», wie Heinrich Heine die bescheidene Frau nannte, in seinem Bilderbuch ohne Bilder für die Weltliteratur bewahrt.

Aus: «Der Anfang des Hauses Rothschild. Wahrheit und Dichtung.» Jahrbuch des Instituts für Deutsche Geschichte, Universität Tel-Aviv 2, 1973.

NEKROLOG – NECROLOGIE

Th. Gerasimov

Aus Sofia kommt die Nachricht vom Ableben des Gelehrten, der viele Dezennien auf vorbildliche Weise das Münzkabinett des Nationalmuseums geleitet hatte. Gerasimov war Schüler von Kurt Regling, von dem er eine völlige Beherrschung des numismatischen Handwerkszeugs übernommen hatte. Seine Kenntnisse umspannten die gesamte Antike sowie das byzantinische und bulgarische Mittelalter. Davon zeugen die unzähligen Artikel, die er vor allem in bulgari-

schen Zeitschriften veröffentlichte, besonders im Bulletin de l'Institut Bulgare, in dem er regelmäßig über Neufunde und Neuerwerbungen seines Institutes auf sorgfältige und kritische Weise berichtete. Theodor Gerasimov konnte noch am Internationalen Numismatischen Kongreß in New York-Washington September 1973 teilnehmen, wobei gemeinsame Erinnerungen an meine ersten Besuche in Sofia vor dem Zweiten Weltkrieg aufgefrischt wurden. Mit ihm verlieren die Balkanländer einen ihrer besten Vertreter unseres Faches.

H. A. Cahn

MITTEILUNGEN – AVIS

Internationale Numismatische Kommission (INK)

Der neue Vorstand der Internationalen Numismatischen Kommission, gewählt beim Internationalen Numismatischen Kongreß in Washington am 15. September 1973, traf sich zu seiner Jahresversammlung am 18.–20. März 1974 in der Ecole Normale Supérieure in Paris. Unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn Georges Le Rider, wurde eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die von allgemeinem Interesse für die numismatische Forschung sind, so unter anderem, im Jahre 1976 in Warschau ein Symposium abzuhalten über das Thema «Nachahmung und Münzfälschung in der Antike und im Mittelalter». Die Organisation liegt in den Händen des Vizepräsidenten der INK, Herrn Prof. R. Kiersnowski. Ferner wurde eine bessere Verbreitung des «compte rendu» der INK beschlossen. In diesem sollen Informationen über Vorlesungen an den Universitäten auf dem Gebiet der Münzkunde, über die Tätigkeit der Münzkabinette und über numismatische Arbeiten in Vorbereitung publiziert werden. Die INK wird im «compte rendu» Stellung zu verschiedenen Fragen nehmen, die in der allgemeinen Diskussion während des Kongresses in Washington zur Sprache gekommen waren.

Weiterhin hat die INK beschlossen, die folgenden wissenschaftlichen Unternehmen zu unterstützen:

– Inventar der öffentlichen Sammlungen antiker Münzen, geplant von Prof. T. Hackens;
– Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae, herausgegeben von einem internationalen Forscherteam unter der Leitung von Frau Prof. Lilly G. Kahil, Paris.

Der Vorstand wird am 26.–28. April 1975 in Basel zu seiner nächsten Sitzung zusammenkommen. Der nächste Internationale Numismatische Kongreß wird vom 10. bis 14. September 1979 in Bern stattfinden.

H. A. C.

Der Compte-rendu der Commission Internationale de Numismatique wird von 1975 ab in einem größeren Umfang und mit einem bedeutend reicheren Inhalt erscheinen; unter anderem soll er berichten über numismatische Arbeitsvorhaben, über die Tätigkeit der Münzkabinette und über numismatische Vorlesungen an den Universitäten sowie weitere Informationen aus der Welt der Numismatik enthalten. *Diejenigen Mitglieder, die den Compte-rendu gratis zu erhalten wünschen, sind gebeten, dies mitzuteilen an Herrn Prof. Dr. Herbert A. Cahn, Rüttimeyerstraße 12, 4054 Basel.*